sg@siebengebirgsregion.de

Von: sg@siebengebirgsregion.de
Gesendet: Montag, 28. Oktober 2024 07:39
An: 'buergermeister@koenigswinter.de'; 'f.gasper@cdu-koenigswinter.de'; 'j.griese@cdu-koenigswinter.de'; 'b.rinkens@cdu-koenigswinter.de'; 'n.mahlberg@cdu-koenigswinter.de'; 's.stoffer@cdu-koenigswinter.de'; 'u.sentner@cdu-koenigswinter.de'; 'michael.ridder@koewi-online.de'; 'ulrike.ries@koewi-online.de'; 'stefanie.mingers@koewi-online.de'; 'friedemann.spicker@koewi-online.de'; 'insa.thiele-eich@koewi-online.de'; 'duda@spd-koenigswinter.de'; 'seelbach@spd-koenigswinter.de'; 'stoppenbrink@spd-koenigswinter.de'; 'anne-dore.holl@gruene-koenigswinter.de'; 'wolf.mende@gruene-koenigswinter.de'; 's.frink@cdu-koenigswinter.de'; 'm.goerg@cdu-koenigswinter.de'; 'm.kassner@cdu-koenigswinter.de'; 'f.klein@cdu-koenigswinter.de'; 't.koch@cdu-koenigswinter.de'; 'a.mock@cdu-koenigswinter.de'; 'a.sauer@cdu-koenigswinter.de'; 'n.scherlitzki@cdu-koenigswinter.de'; 's.steiner@cdu-koenigswinter.de'; 'a.tentler@cdu-koenigswinter.de'; 'w.thiebes@cdu-koenigswinter.de'; 's.unkelbach@cdu-koenigswinter.de'; 'stephan.bergmann@koewi-online.de'; 'sibylle.Dickmann@koewi-online.de'; 'birgit.kampa@koewi-online.de'; 'christoph.kley@koewi-online.de'; 'Thomas.mauel@koewi-online.de'; 'cora.ridder@koewi-online.de'; 'Manuela.rossbach@koewi-online.de'; 'Angelika.spicker-wendt@koewi-online.de'; 'alexander.stucke@koewi-online.de'; 'hannelore.stucke@koewi-online.de'; 'gessinger@spd-koenigswinter.de'; 'klink@spd-koenigswinter.de'; 'kusserow@spd-koenigswinter.de'; 'lindemann@spd-koenigswinter.de'; 'suchetzki@spd-koenigswinter.de'; 'trabert-kirsch@spd-koenigswinter.de'; 'julia.koehler@gruene-koenigswinter.de'; 'thomas.koppe@gruene-koenigswinter.de'; 'Klaus.ruppert@gruene-koenigswinter.de'; 'andreas.seidel@gruene-koenigswinter.de'; 'jasmin.sowa-holderbaum@gruene-koenigswinter.de'; 'Andreas.danne@dielinke-koenigswinter.de'; 'christoph.schwarz@gruene-koenigswinter.de'; 'bernd.schlegel@gmx.net'; 'michael.droste@dielinke-koenigswinter.de'
Betreff: Ratssitzung am 4.November 2024, TOP 5.1 Neuaufstellung Regionalplan

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

Der ASUK hat am 9.Oktober 2024 die Empfehlung zur Herausnahme des Vinxeler Siedlungsbereiches „Westlich und östlich Holtorfer Straße“ (ehem. Bebauungsplan 50/19) beschlossen. Diese Empfehlung liegt dem Rat auf seiner Sitzung am 4.November vor.

Hintergrund

Zwischenzeitlich hat die Bezirksregierung Köln die Offenlage des Zweiten Regionalplanentwurfes beschlossen.
In der Sitzungsvorlage waren die Änderungsempfehlungen von Kommunen zur ersten Offenlage im Sommer 2022 eingearbeitet (Anlage 1 des Vorgangs Neuaufstellung im Regionalrat).
In der Sitzung wurden weitere Änderungsanträge, die die Regionalratsmehrheit (CDU/SPD/FDP) erst wenige Tage vor der Sitzung vorgelegt hatte, beschlossen (Anlage 3 desselben Vorgangs).
Die Bezirksregierung hat für die Beschlussfassung über die Offenlage am 11. Oktober 2024 diese Änderungen bereits in ein weiteres Kartenwerk eingearbeitet, damit die geplante Offenlage pünktlich erfolgen konnte. Davon hängt der Aufstellungsbeschluss des Regionalplans noch vor der Kommunalwahl 2025 ab, die der Regionalrat anstrebt.
Die Offenlage findet 15.10.-15.11.24 statt.

Zur Erinnerung: Der Regionalrat selbst wird nicht separat gewählt, sondern aufgrund der Kommunalwahlergebnisse des Regierungsbezirks Köln zusammengesetzt.

Kurzfristig legte die CDU/SPD/FDP Mehrheit weitere Änderungsanträge vor, die aus Zeitgründen erst im regulären Änderungsverfahren gestellt werden, wenn der Aufstellungsbeschluss gefasst ist. Solche Änderungen sind während der gesamten Geltungszeit des Regionalplans möglich und üblich.
Im Übrigen hat die Bezirksregierung seit langem informiert, dass in der zweiten Offenlage nur noch Änderungen zwischen erstem und zweitem Planentwurf kommentiert werden dürfen. Dies war auch schon vor der Einwohnerfrage (Link zur Niederschrift) im Rat vom 24.April 2023 zum selben Thema bekannt.

Unsere Bitte: Folgen Sie dem ASUK, nicht der Verwaltungsvorlage!

Die Bürgerinnen und Bürger sind an Ergebnissen , aber weniger an Schuldzuweisungen interessiert, wer warum am 18.5.22 (ASUK) und 20.6.22 (Rat) die Herausnahmeempfehlung aus dem Regionalplan versäumt hat, und ob eine solche Empfehlung zur zweiten Offenlage noch erfolgen kann oder nicht.
Die Herausnahme kann nämlich im regulären Änderungsverfahren des festgestellten und dann geltenden Regionalplans erfolgen.

Bitte folgen Sie daher der Empfehlung des ASUK, und bitte sichern Sie den Wählerinnen und Wählern in den Kommunalwahlprogrammen der Parteien, für die Sie oder Nachfolgende kandidieren werden, zu, dass nach der Kommunalwahl umgehend ein Antrag an die Bezirksregierung zur Herausnahme des Vinxeler Siedlungsbereiches „Westlich und östlich Holtorfer Straße“ gestellt wird, falls die erforderliche Ratsmehrheit gewonnen wird.
Wir bitten Sie natürlich auch an dieser Stelle, weitere Herausnahmen auch in Stieldorf einzuplanen. Warum das möglich ist und trotzdem der Wohnraumbedarf mit den vorhandenen Potenzialflächen erfüllt wird:

Begründung

In den Orten Vinxel und Stieldorf ist eine angemessene ÖPNV-Infrastruktur laut Bezirksregierung nicht zu erwarten. Schon jetzt ist der PKW-Verkehr rund um diese Orte und an den Beueler Ortsdurchfahrten unzumutbar. Außerdem ist amtlich festgestellt und im Regionalplanentwurf als Grundsätze verankert : Die Böden sind besonders schützenswert wegen ihrer hohen Funktionserfüllung, insbesondere im Klimaschutz, und die Biotopverbünde sollen erhalten und die Freiraum- und Agrarbereiche bewahrt bleiben.
Alle Quellen siehe **Stellungnahme zum Regionalplanentwurf** des Lebenswerte Region Bonn/Siebengebirge e.V.

Im städtischen Entwurf für den Flächennutzungsplan wurde das bereits vorhandene Potenzial wie existierende Bebauungspläne und Baulücken weit unterschätzt, in dem

- erstens (als größter Posten) der Risikoabschlag etwa doppelt so hoch (bis zu 55%) angesetzt wird wie es die Bezirksregierung als Planungspauschale (20%) zur Abdeckung derselben bauleitplanerischer Risiken einrechnet.
- Zweitens, dass der Neubau im Bestand zunimmt, vor allem bei hohem Sanierungsbedarf und wenn Bauland knapp und teuer ist, das wurde ebenfalls nicht berücksichtigt. Hierzu sammelt unser Verein laufend Informationen über die derzeit raschen Entwicklungen, auch in anderen Kommunen.
- Drittens wurden Möglichkeiten durch Umnutzung und Nachverdichtung, die andere Kommunen fördern, gar nicht erst berücksichtigt. Der Grund „man könne sie nicht verlässlich beziffern“ gilt aber auch für jede andere der genutzten Prognosen.

Die Summe des Möglichen hat uns überrascht: **Die Vorgabe der Bezirksregierung von 2.850 Wohneinheiten bis 2042 kann, wenn man den Risikoabschlag nicht kommunal selbst festlegt, sondern am Regionalplan ausrichtet und das NEILA Dichtekonzept wie vorgesehen anwendet, mit den vorhandenen Potenzialen erfüllt werden. Man könnte daher auf die vorgeschlagenen 26 Hektar Siedlungsbereiche im Regionalplan (Stieldorf 16 Hektar, Vinxel 10 Hektar) gänzlich verzichten.**
Alle Quellen siehe: **Kommentar zum Fachbeitrag Wohnen und Demografie** des Lebenswerte Region Bonn/Siebengebirge e.V.

Das Ergebnis der Abwägung wäre beides: Nicht nur Bedarfsdeckung mit Wohnbauflächen, sondern auch die Vermeidung von massiven Verkehrsproblemen im Raum Stieldorf/Vinxel und auch in Beuel; außerdem auch

erhebliche Vermeidung von Klimagasemissionen; Einsparung von Kosten für Hitzeschutzmaßnahmen, die die vorhandenen Äcker kostenlos liefern; und Erhaltung der Biotopverbünde und der Freiraum- und Agrarbereiche.

Für eine Präsentation und Diskussion in Ihrer Fraktion stehen wir gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Susanne Gura
Stv Vorsitzende

Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge e.V.
www.siebengebirgsregion.de
www.ennertaufstieg.de
T 0177 669 1400